



April 2021

deutsch

Brannte uns nicht das Herz in der Brust?

(Lk 24,32)

Kontakt: Meinolf Wacker
Kirchplatz 7
59174 Kamen

Mobil.: +49-172-5638432
Mail: meinolf.wacker@go4peace.eu
Homepage www.go4peace.eu

Halte Jesus im Boot! Keep Jesus on board!

Liebe Freunde von go4peace,

es waren dramatische Tage für ihn gewesen. Wie viele junge Leute in der Gruppe der Jüngerinnen und Jünger um Jesus hatte auch er voll auf ihn gesetzt. Er hatte alte Pläne fallen gelassen und war Jesus gefolgt. Seine Worte hatten ihm einen neuen Horizont für sein Leben eröffnet. Aber sein Auftreten hatte den Verantwortlichen der Religion nicht gepasst. Jesus hatte sie verstehen lassen, dass ihr Religions-Apparat sehr hohl geworden war. So hatten sie alles getan, um ihn zu töten. Er war elendig am Kreuz gestorben, wie ein Verbrecher.

Diese Bilder gingen ihm nicht mehr aus dem Kopf. Er musste reden. So machte er sich mit seinem Freund Kleopas auf den Weg zu einem Dorf in der Nähe von Jerusalem namens Emmaus. Er redete sich alles von der Seele. Ein fremder Dritter stieß zu ihnen. Er fragte, worüber sie redeten und was in Jerusalem geschehen sei. In ihrer Verzweiflung brachte es die beiden Freunde noch mehr auf die Palme. Hatte der Fremde denn gar nichts mitbekommen? So begannen sie zu erzählen von ihren Hoffnungen und Träumen, von ihrer Wut und Enttäuschung. Der Fremde hörte total gut zu. Dann begann er, alles, was geschehen war, einzuordnen. Sie fühlten sich verstanden und bekamen einen neuen Blick. Eine brennende Freude stellte sich ein. So kamen sie in Emmaus an. Sie drängten den Fremden noch zu bleiben. Und dann fiel es ihnen wie Schuppen von den Augen. Es war Jesus, der sie begleitet hatte – gegenwärtig als der Auferstandene. Dann sahen sie ihn nicht mehr. Sofort liefen sie nach Jerusalem zurück – mit brennendem Herzen. Diese Botschaft mussten sie teilen.

Es galt eine Übersetzung fertig zu stellen. Zwei Stunden lagen noch vor uns. Unmut machte sich breit, hatten wir doch schon den ganzen Tag daran gearbeitet. Jeder spürte, dass die Leichtigkeit, mit der wir gearbeitet hatten, verschwand. Wir machten uns noch einen Kaffee und versprachen einander, in der Liebe zueinander bleiben zu wollen. Dann machten wir weiter. Es gelang sehr gut. Der verborgene Jesus schenkte uns Kraft, Freude und Geduld. Es lohnt sich mit Ihm zu sein: **Halte Jesus im Boot! – Keep Jesus on board.**

für das go4peaceTeam

Meinolf Wacker